Wr. Rathaus Korrespondenz
29. 11. abds.

Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien.

Heute nachmittags hielt der Stadtrat eine Sitzung unter dem Vorsitz des V. B. Dr. Neumayer ab, in welcher der Hauptvoranschlag pro 1907 weiter beraten wurde.

Bei Gruppe II beantragte der Referent VR. Geba als erste Rate für die Kanalisierung des Gebietes bei der neuen Heil- und Pflegeanstalt im 13. Bezirk 185.000 K einzustellen (Ang.)

VR. Hellmann beantragte für die Ausgestaltung des Margaretengürtel (d. i. der alte Platz bei der ehemaligen Schönbrunnerlinie) den Betrag von 10.000 K einzustellen. (Ang.)

VR. Hof beantragte, den Magistrat aufzufordern, die bereits seit längerer Zeit gepflogenen Verhandlungen mit der Nordbahn wegen Erweiterung des Durchlasses im Zuge der Asperngasse zu beschleunigen. (Ang.)

Sodann wurde an die Beratung des Kanalbauten-Präliminares geschritten.

VR. Rauer beantragte die Herstellung eines Kanales in der Hetzinger Hauptstraße, Montleartstraße, Auhofstraße u. Hetzinger Park und hiefür einen Betrag von 110.000 K einzustellen. (Abgelehnt).

VR. Rauer beantragte für die Fortsetzung der Marienbachewölbung von der Firmiangasse bis zum Wolfersteiglatz im 13. Bezirk 56.000 K einzustellen (Abgelehnt.)

VR. Rauer beantragt für die Kanalisierung der Auhofstraße zwischen Nr. 136 bis zur Steinellagasse 10.800 K einzustellen (Abgelehnt)

VR. Rauer wünscht den Ausbau des Kanales zwischen der Penzingerstraße Nr. 16 und Lackmannagasse u. den Neubau des Kanales in der Penzingerstraße bis zur wiedersehen Gasse, um den dort bestehenden Übelständen abzuhelfen. Er beantragt, den Magistrat aufzufordern, diesbezüglich Bericht zu erstatten. (Ang.)

VR. Grünbach beantragt, da die Weiterführung der Tramwaylinie bis Ende Nationalbergbaut Sicherungsbarri; erst nach Ausbau des Alsbaches fortgefallt werden kann, 300.000 K für den Alsbachausbau einzustellen. (Abgelehnt.)

VR. Hölzl beantragt die Einwölbung des offenen Ebersdorfbaches in Simmering u. die Einstellung von 20.000 K für diesen Zweck. Der Betrag wird durch die Pauschalsumme übersteigen.

VR. Hof beantragt folgende Resolution: Der Magistrat sei zu beauftragen, mit Rücksicht auf die fortschreitende Entwicklung u. die dadurch bedingte Notwendigkeit eines zweiten Donaukanals jetzt schon Studien zu pflegen über die Führung eines Donaukanales von Groß-Jedlersdorf über Floridsdorf u. s. w. (Ang.)

Bei Beratung der außerordentlichen Ausgaben beantragt Referent VR. Geba bezüglich der Kanalisierung der Lainzer- u. Hetzingerstraße, das Radlbauamt sei zu beauftragen, Studien zu machen u. das Ergebnis derselben schleunigst vorzubringen. (Ang.)

VR. Schreiner beantragt eine Resolution, worin das Bauamt beauftragt wird, zu studieren, ob nicht von der Einbeziehung des großen Leibingerhofes beim Lainzerbach abgesehen werden u. man sich nicht mit dem Einbau eines Syphons behelfen könnte. (Ang.)

Bei Gruppe VI „Hygienisierung" beantragt VR. Lowinski für die Errichtung eines offenen Marktes im 14. Bez. 5000 K zu bewilligen. (Abgelehnt.)

Bei der Post „Lagerhaus" beantragt VR. Ottbauer, der Magistrat habe zu beschließen, ob nicht in der Maschinenhalle des Lagerhauses permanente Ausstellungen von Gewerbetreibenden veranstaltet werden könnten; ferner habe der Magistrat baldigst über die Ausgestaltung des Lagerhauses zu beschließen. (Ang.)

Bei Gruppe VIII „Veterinärwesen" beantragt VR. Rauer für die Errichtung der Leichenhalle auf dem Ober St. Veiter Friedhof 20.000 K einzustellen. (Ang.)

VR. Schneider wünscht die Errichtung des Brausebades an der Bezirksgrenze Teil des 20. Bezirkes.

VR. Rauer beantragt, der Magistrat habe über die Errichtung eines Rettungsbootes an der Endstation der Tramway in Hütteldorf zu beschließen. (Ang.)

Bei Gruppe IX „Armenwesen" wird der für Herstellungen im Versorgungshaus Lainz eingesetzte Betrag von 600.000 K auf 400.000 K herabgemindert.

Bei Gruppe XI „Unterrichtswesen" wird der für den Bau einer Hauptvolksschule eingesetzte Betrag von 100.000 K auf 50.000 K reduziert.

Bei Gruppe XIII „Verschiedenes" wird für die Änderung des Reliefs betreffend die Vereinigung von Floridsdorf mit Wien ein Betrag von 8000 K eingestellt.

VR. Schreiner beantragt, der Magistrat habe über die Anfertigung von Medaillen zu berichten, welche als Preise für Ausstellungen etc. zu verwenden sind (Ang.)

Damit ist die Beratung des Hauptvoranschlages bis auf Bilanz u. Bedeckung beendet.